

Pressemitteilung des ISF München vom 23.10.2023 (Seite 1 von 2)

## Arbeit und Künstliche Intelligenz neu denken

### Buch „Human Friendly Automation“ wird am 25.10. in Berlin vorgestellt

**Was bedeuten Automatisierung und Künstliche Intelligenz (KI) für die Arbeit der Zukunft? Welche Berufe fallen weg, welche entstehen neu? Wie können Beschäftigte zu Gestalter:innen und Gewinner:innen in der Transformation werden? Fragen, die aktuell viele Menschen beschäftigen und auf die wir in unserem neuen Buch „Human Friendly Automation – Arbeit und Künstliche Intelligenz neu denken“ (Frankfurter Allgemeine Buch, 28 Euro) Antworten geben.**

Als wir am ISF begannen, zu diesem Thema zu forschen, ging es in der Debatte in Deutschland fast ausschließlich um Kostensenkungen und Ängste vor Arbeitsplatzverlusten oder vor zunehmender Kontrolle. Mit unserem Forschungsprojekt „humAIn work lab“ – gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) – haben wir einen positiven Perspektivwechsel gewagt. Wir suchten nach den emanzipativen Potenzialen von KI. Wir erforschten die Möglichkeiten, wie die Beschäftigten selbst den Einsatz dieser Technik mitgestalten können. Wir wollten neue Vorwärtsstrategien denken: Wie kann man mit KI Prozesse verbessern, die Arbeitsqualität der Menschen steigern und ihre Handlungsfähigkeit erhöhen? Das Buch mit all seinen Beiträgen zeigt: Es ist möglich! Für uns ist es ein Höhepunkt unserer langjährigen Forschungsarbeit.

Herausgegeben von Prof. Dr. Tobias Kämpf, Barbara Langes (ISF München), Dr. Lars Schatilow (IBM) und Dr. Hans-Joachim Gergs (Gesellschaft für empirische Organisationsforschung GmbH, AUDI AG) ist unser Buch in enger Kooperation mit der Initiative „Human Friendly Automation“ (HFA) entstanden. Das Graswurzel-Netzwerk HFA ist mit der Mission angetreten, all die zusammenzubringen, die sich dafür einsetzen, KI und Automatisierung im Sinne der Menschen zu gestalten. Beteiligt sind zahlreiche Expertinnen und Experten aus Unternehmen (u.a. Audi, IBM, Siemens, Telekom, aber auch aus kleinen und mittleren Unternehmen und Start-ups), Behörden (u.a. Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Rentenversicherung Bund), Genossenschaften (u.a. Datev), Verbänden (u.a. Bitkom, DGB) und der Wissenschaft. Auch über dieses Engagement und seine Erfolge berichten Protagonisten in unserem Buch, etwa über die HFA-Wertecharta für die Einführung von KI, einen Leitfaden, der die Grundrechte der Menschen im Prozess der Automatisierung definiert und an dem sich Unternehmen oder Organisationen orientieren können. Zudem gibt es Interviews mit Vordenkerinnen und Vordenkern der

menschenfreundlichen Automatisierung, wie Andrea Nahles (BA), Matthias Flügge (DRV Bund), Gregor Pillen (IBM Deutschland), Anna Kopp (Microsoft Deutschland) und vielen anderen.

Einmal im Jahr trifft sich das Netzwerk zum großen HFA-Day, die Deutsche Rentenversicherung Bund richtet am 25. Oktober in Berlin das dritte Treffen aus (<https://de.humanfriendlyautomation.com/hfaday23>). Dort wird das ISF München das Buch „Human Friendly Automation – Arbeit und Künstliche Intelligenz neu denken“ (<https://fazbuch.de/produkt/human-friendly-automation/>) erstmals der Öffentlichkeit vorstellen, auch dazu möchten wir Sie herzlich einladen, live oder per Stream. Vom 30. Oktober an wird das Buch im Handel erhältlich sein.

Das Buch ist entstanden im Rahmen des Forschungs- und Gestaltungsprojekts „humAI work lab: Künstliche Intelligenz und der Wandel von Arbeit. Betriebliche Praxislaboratorien zur menschenzentrierten Gestaltung von KI“. Das Projekt wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA). Ein Grußwort von Hubertus Heil eröffnet das Werk.

## **Kontakt**

Prof. Dr. Tobias Kämpf, ISF München, Jakob-Klar-Straße 9, 80796 München,  
+49 (0)89 272921-0, [tobias.kaempf@isf-muenchen.de](mailto:tobias.kaempf@isf-muenchen.de),  
[tobias.kaempf@university-of-labour.de](mailto:tobias.kaempf@university-of-labour.de)

Barbara Langes, ISF München, Jakob-Klar-Straße 9, 80796 München,  
+49 (0)89 272921-0, [barbara.langes@isf-muenchen.de](mailto:barbara.langes@isf-muenchen.de)

## **Ansprechpartner für die Presse**

Frank Seiß, ISF München, +49 (0)89 272921-78, [frank.seiss@isf-muenchen.de](mailto:frank.seiss@isf-muenchen.de)

## **Über das ISF München**

Das ISF München ist eines der führenden Forschungsinstitute auf dem Gebiet der Arbeits- und Industriosozio­logie in Deutschland. Das 1965 gegründete, unabhängige und gemeinnützige Institut führt in enger Kooperation mit Unternehmen, Verbänden, Gewerkschaften und Betriebsräten sowie anderen Forschungseinrichtungen Forschungs- und Gestaltungsprojekte zum Wandel von Arbeitswelt und Wirtschaft durch. Mit seiner Forschung will es einen Beitrag zur Humanisierung von Arbeit und zur Gestaltung einer nachhaltigen Wirtschaft leisten.

[www.isf-muenchen.de](http://www.isf-muenchen.de)